

## Fussball

## Zeichen stehen gut gegen Malter

pd. Nach einem starken und einem schwächeren Auftritt steht die erste Mannschaft des FCK noch ohne Punkte da. Gegen den ebenfalls punktlosen FC Malter will das Team nun die ersten Zähler nach Hause bringen. Die Zeichen stehen gut.

Objektiv betrachtet kann man den Saisonauftakt des FCK als misslungen bezeichnen. Doch während die Niederlage vom vergangenen Wochenende gegen Gunzwil verdient war, zeigte man gegen Emmen eine starke Leistung. Umso williger sind Trainer und Spieler, sich in Malter von der Sonnenseite zu zeigen und mit Kampfbereitschaft und Siegeswillen Punkte zu erzwingen. Für beide Teams geht es am Samstag ums Eingemachte. Denn auch Malter sieht sich genötigt, gegen die Rigidörfler die ersten Punkte einzufahren. Im letzten Aufeinandertreffen 2015 der beiden ging der FCK als Sieger vom Platz und Malter stieg einen Monat später in die 2. Liga ab. In der vergangenen Saison konnten sich die Luzerner mit Ach und Krach den Klassenerhalt sichern.

## Zurückkehrende Defensivspieler

Obwohl die Küssnachter Truppe einen Abstieg hinter sich hat, kann es mit einem konzentrierten und kämpferischen Auftritt für Punkte reichen. Zumal das Team seit dieser Woche wieder auf beinahe alle Kräfte zählen kann. Die Defensivgaranten Rössler, Bajrami und Baur sind am Samstag wieder dabei. In der Offensive kann man durch den verletzungsbedingten Ausfall von Linares und der Abwesenheit des bisher so wirbligen Stadelmann nicht ganz aus dem Vollen schöpfen. Um die Räume vor der eigenen Abwehr zu besetzen, die vor allem gegen Gunzwil vorhanden waren, kann es allenfalls zu Anpassungen kommen. Das Trainergespann überlegt sich dies durch eine Änderung der taktischen Aufstellung oder dem Einsatz eines physisch starken Rückkehrers zu vollbringen. Ob mit oder ohne Änderungen: Die Küssnachter freuen sich in Malter über heimische Unterstützung.

**FC Malter – FC Küssnacht, Samstag, 3. September, 17.00 Uhr, Oberei, Malter**

Für den FCK: Mateo Landolt

## Fussball – FCK

## Heimspiele

Freitag, 2. September  
20.00 Sen. 40+ – Goldau

Samstag, 3. September  
10.00 F-Mini – Diverse  
10.00 Jun. Ed – Luzern Frauen  
11.30 Jun. Ea – Ebikon  
12.00 Jun. Dc – Emmen  
14.00 Jun. Db – Rotkreuz  
16.00 Jun. Ca – Rottal  
18.00 Damen 1. Liga – Basel  
20.15 FCK II – Dietwil

## Auswärtsspiele

Freitag, 2. September  
19.00 Turnier Sen. 50+  
20.00 Root – Sen. 30+

Samstag, 3. September  
11.00 Dietwil – Junorinnen Ba  
12.30 Muotathal – Jun. Ec  
13.30 Hochdorf – Jun. Dd Mäd.  
14.00 Weggis – Jun. Ee Mäd.  
16.00 Ibach – Jun. Cb  
16.00 Weggis – Jun. Da  
17.00 Malter – FCK I

Sonntag, 4. September  
12.00 Cham – Damen 4. Liga  
14.00 Seetal – Jun. Ba  
16.00 Zug – Jun. A

## Golf

## Vom Hole-in-one bis Classic Car Trophy

**Hervorragende Platz- und Witterungsverhältnisse, eine tolle Stimmung und viele sportliche Glanzleistungen prägten die 20. Küssnachter Golfwoche. Die sechs attraktiven Turniere des Jubiläumsevents wurden von 618 Golfern bestritten.**

pd. Ein Hole-in-one, das erfolgreiche Spielen einer Bahn mit einem einzigen Schlag, also das Einlochen des Abschlags, gelingt auf den Golfplätzen sehr selten. Laut Golfmagazin Golf Digest liegt die Chance eines Amateur-Golfers, ein Hole-in-one zu erzielen, bei 1:12750. Gelingt einem Golfer ein solcher Glückstreffer, wird dieser entsprechend gefeiert. Genau dies passierte am vierten Turnier der diesjährigen Küssnachter Golfwoche, als Marcel Corniolay am Loch 7 dieses Kunststück gelang. Der Küssnachter Golfer durfte sich fast wie der Sieger des Eidgenössischen Schwingfestes fühlen, konnte er doch auf dem Golfplatz wie auch später bei der Rangverkündigung viele Gratulationen entgegennehmen. Dieses Hole-in-one war einer der Höhepunkte der 20. Küssnachter Golfwoche, welche bei perfekten Bedingungen auf dem Golfplatz Grossarni durchgeführt wurde.

## «Von der besten Seite gezeigt»

Manager Seppi Schuler blickt mit grosser Freude auf die gelungene 20. Küssnachter Golfwoche zurück: «Wir konnten uns an der Jubiläumsgolfwoche von der besten Seite zeigen und haben von Gästen und Clubmitgliedern sehr viele Komplimente erhalten. Die Spielbedingungen auf dem Golfplatz Küssnacht waren hervorragend, das Wetter war praktisch durchgehend optimal.» Einen speziellen Dank widmet Seppi Schuler dem Team des Golf-Restaurants: «Die Zusammenarbeit mit der Turnierleitung war mustergültig. Rolf Krapf und seine Mitarbeiter haben einen Superjob gemacht und die Herausforderung Golfwoche hervorragend gemeistert. Es wurde auf einem sehr hohen Niveau gekocht, die Golfer durften sich kulinarisch verwöhnen lassen.»

## Striega Therm Wärmepumpen Trophy

Das erste Turnier wurde von 66 Golfern bestritten und litt teilweise unter leichtem Regen. In neun Fällen konnten Handicap-Unterspielungen registriert werden. Das Maximum erzielte Heinz Keller, Waldkirch mit 41 Stableford-Punkten. Karin und Keith Luxon vom Golf Club Küssnacht waren vier Mal preisberechtigt (Brutto-Wertung, Nearest-to-the-Pin und Longest Drives). Der Sponsor verwöhnte die Teilnehmer mit Grill Barbecue, Salatbuffet und Dessertvariationen.

## Rangliste

**Brutto Herren**  
1. Bellotto Gabriele, Küssnacht 25. 2. Reddig-Miksa Gerd, Sonnenalp-Oberallgäu 24.  
**Brutto Damen**  
1. Luxon Karin 31. 2. Knuser Anita, beide Küssnacht 21.  
**Netto Kat. I (Hcp Pro–15.9)**  
1. Reddig-Miksa Gerd, Sonnenalp-Oberallgäu 40. 2. Bellotto Gabriele 38. 3. Luxon Karin 37. 4. Iten Franz 35. 5. Barraclough Alexander, alle Küssnacht 34.  
**Kat. II (Hcp 16.0–45.0)**  
1. Keller Heinz, Waldkirch 41. 2. Bienz Jana 39. 3. Knuser Anita/Herold Caroline Valerie, alle Küssnacht 38.

## International Hotels Trophy

Die 4- und 5-Sterne-Hotels Sonnenalp, Rasmushof, Ascovilla und Lindner Hotels luden zur International Hotels Trophy und durften sich über 116 Teilnehmer freuen. Ausser



Stilecht auf dem Golfplatz im Einsatz: Das passende Outfit zur Classic Car Trophy.

Fotos: zvg

einem kurzen Platzregen herrschten beste Wetterbedingungen. Sieben Mal konnte das individuelle Handicap unterschritten werden. Das Maximum erreichte Christian Kiefer vom Golf Club Küssnacht mit 41 Stableford-Punkten. Seinem Clubkollegen Christer Carling gelang eine ausgezeichnete 67er-Runde. Die Sponsoren verwöhnten die Teilnehmer mit einem feinen Apéro riche.

## Rangliste

**Brutto Herren**  
1. Carling Christer, Küssnacht 37. 2. Aschmann Marc, Sempachersee 36. 3. Weinberger Karl, Küssnacht 34. 4. Panzera Roberto, Küssnacht 28.  
**Brutto Damen**  
1. Rothenfluh Fabia 34. 2. Luxon Karin 30. 3. Richoz Claude/Merz Regula, alle Küssnacht 23.  
**Netto Kat. I (Hcp Pro–15.9)**  
1. Weinberger Karl 39. 2. Carling Christer/von Rickenbach Andreja 38. 4. Richoz Claude/Bellotto Gabriele/Luxon Karin, alle Küssnacht/Aschmann Marc, Sempachersee/ Barraclough Robin, Küssnacht 36.  
**Kat. II (Hcp 16.0–45)**  
1. Kiefer Christian 41. 2. Brun Nadine 40. 3. Felder Markus, alle Küssnacht/Wyttenbach Jürg, Nuolen 38.

## Classic Car Trophy

89 Golfer sowie 25 Oldtimer-Fahrzeuge gestalteten die Classic Car Trophy zu einem Event der Superklasse. Die neu angelegte Sternfahrt und das Geschicklichkeitsfahren stellten die Oldtimerpiloten auf die Probe. Ebenso rund ging es auf dem Golfplatz bei schönstem Sommerwetter weiter: Sieben Mal wurde das Handicap unterschritten. Das Maximum erzielte Johannes Armbrorst von Patting/GA mit 44 Stableford-Punkten. Die Küssnachter Golferin Fabia Rothenfluh brillierte mit einer 68er-Runde. Beim offerierten Apéro riche und Grill Barbecue auf dem Parkplatz der Golfanlage wurden die sehenswerten Oldtimerfahrzeuge bestaunt. «Ein genialer Anlass, welcher im nächsten Jahr mit hoffentlich noch mehr Fahrzeugen wiederholt wird», bilanzierte Manager Seppi Schuler.

## Rangliste

**Brutto Herren**  
1. Weinberger Karl 30. 2. Panzera Roberto/Poutanen Heikki, alle Küssnacht 29.  
**Brutto Damen**  
1. Rothenfluh Fabia 36. 2. Luxon Karin 29. 3. Merz Regula, alle Küssnacht 19.

## Netto Kat. I (Hcp Pro–15.9)

1. Röwe Kevin 42. 2. Rutt Heinrich 38. 3. Rothenfluh Fabia/Poutanen Heikki, 37. 5. Barraclough Robin/Iten Franz, alle Küssnacht 36.  
**Kat. II (Hcp 16.0–45)**  
1. Armbrorst Johannes, Patting, GA 44. 2. Risi Jacques-John, ASGI 41. 3. Gaehwiler Edward 37. 4. Stauffer Jacques E./Graser Stieger Verena/Herold, Caroline Valerie, alle Küssnacht 36.

## D'Innä und d'Ussä Trophy

An diesem sonnig-heissen Sonntag standen 95 Golfer im sportlichen Einsatz. Sieben Handicap-Unterspielungen durften registriert werden. Das Maximum mit 47 Stableford-Punkten erzielte Elisabeth Heierle vom gastgebenden Golf Club Küssnacht. Weitere Topergebnisse gehen auf das Konto von Fabia Rothenfluh (67er-Runde) und Marcel Corniolay (Hole-in-one am Loch 7). Die erreichten Resultate wurden beim offerierten Apéro und beim Sommerabend-Buffer mit Grill Barbecue gefeiert.

## Rangliste

**Brutto Herren**  
1. Gille Julien 35. 2. Büschi Marc 29. 3. Poutanen Heikki/Schuler, Marco, alle Küssnacht 24.  
**Brutto Damen**  
1. Luxon Karin 44. 2. Rothenfluh Fabia 38. 3. von Rickenbach Trudy/Merz Regula, alle Küssnacht 18.  
**Netto Kat. I (Hcp Pro–15.9)**  
1. Luxon Karin 44. 2. Rothenfluh Fabia 38. 3. Schuler Marco 36. 4. Grassler Alexander/Bellotto Gabriele/Büschi Marc/Niederberger Benno, alle Küssnacht 35.  
**Netto Kat. II (Hcp 16.0–45.0)**  
1. Heierle Elisabeth 47. 2. Corcoy Beatrice 41. 3. Herold Caroline Valerie 40. 4. Schmidlin-Felix Madeleine 38. 5. Fässler Bruno, alle Küssnacht 37. 6. Kopp Döös Barbara, Lucerne/Illi Roger, Küssnacht/Zingg Doris, Küssnacht 36.

## Maserati und Credit Suisse Cup

Traditionsgemäss ist dieses Turnier das bestbesetzte an der Küssnachter Golfwoche, so auch dieses Jahr mit 141 Golfern. Die Teilnehmer liessen sich vom sonnigen und noch heisseren Sommertag nicht davon abhalten, sportlich grossartig aufzutrupfen. 18 HCP-Unterspielungen wurden beim offerierten Abendessen mit Rangverkündigung gefeiert. Patrick Hoerner von Engelberg-Titlis liess sich das Maximum von 46 Stableford-Punkten notieren. Fabia Rothenfluh überzeugte ein weiteres

Mal auf ihrem Heimplatz mit einer 67er-Runde.

## Rangliste

**Brutto Herren**  
1. Büschi Marc, Küssnacht 31. 2. Häusler Stephan, Schönenberg 30. 3. Niederberger Benno 28. 4. Ragonesi Rinaldo 24. 5. Anliker Christian, alle Küssnacht 23.  
**Brutto Damen**  
1. Rothenfluh Fabia 37. 2. Luxon Karin 35. 3. Park Lucia 27. 4. Bressan Karin, alle Küssnacht 22. 5. Henniger-Koper Linda, Küssnacht/Häusler Annemarie, Ascona/Schmidli Madeleine, Küssnacht 19.  
**Netto Kat. I (Hcp Pro–15.9)**  
1. Niederberger Benno 45. 2. Park Lucia 41. 3. Luxon Karin 40. 4. Rothenfluh Fabia/Hefti Erwin/Büschi Marc 37. 7. Eggenberger Walter/Henniger-Koper Linda, alle Küssnacht 35.  
**Netto Kat. II (Hcp 16.0–45.0)**  
1. Hoerner Patrick, Engelberg-Titlis 46. 2. Fehr Felder Sandra, Küssnacht 42. 3. Lengwiler Patrick, ASG GolfCard Migros/Kiefer Christian 40. 5. Wittmer Michelle/Chung Hyun Jung, alle Küssnacht/von Wyttenbach Manuela, Andermatt Realp/Hotz Claudia, Küssnacht 39.

## AMAG Golf Cup

Der letzte Turniertag war gleichzeitig auch der heisseste. 111 Golfer stellten sich dieser Herausforderung und meisterten sie mit Bravour. 13 Handicap-Unterspielungen zeugen vom hohen Niveau des Gezeigten. Beatrice Corcoy vom Golf Club Küssnacht erreichte mit 41 Stableford-Punkten das Maximum. An der Rangverkündigung mit offeriertem Apéro und Nachtessen wurden als Spezialpreise Übernachtungen inkl. Greenfees von Swisshotels und Hartl Golf Resort verlost.

## Rangliste

**Brutto Herren**  
1. Weinberger Karl 29. 2. Krag Peter 28. 3. Villiger Willy/Herzog Ruedi, alle Küssnacht 26.  
**Brutto Damen**  
1. Luxon Karin 37. 2. Merz Regula 32. 3. Bressan Karin/von Rickenbach Trudy, alle Küssnacht 19.  
**Netto Kat. I (Hcp Pro–15.9)**  
1. Herzog Ruedi 38. 2. Luxon Karin/Fehlmann Dominik/Nussbaumer Andy/Styger Marco 37. 6. Villiger Willy/Iten Franz, alle Küssnacht 36.  
**Netto Kat. II (Hcp 16.0–45.0)**  
1. Corcoy Beatrice 41. 2. Wittmer Maria 40. 3. Morf Barbara 39. 4. Ritter Nadia/Höhn Michael 38. 6. Künzi-Waldispühl Simone/Kiefer Christian, alle Küssnacht/Jenni Claudia, Goldenberg 37.